

An
Nicole Meyer
Betriebsratsvorsitzende - Region Nord -
Gesamtbetriebsratsvorsitzende
Senioren Wohnpark Weser GmbH
Heukämpendamm 54 | 28279 Bremen
E-Mail: nicole.meyer@residenz-gruppe.de

Zur Kenntnis an:
Kerstin Bringmann, ver.di Bezirk Bremen-Nordniedersachsen, kerstin.bringmann@verdi.de

Ort, Datum

Liebe Nicole,
liebe Kolleginnen und Kollegen der „Residenz-Gruppe“,

mit Entsetzen haben wir Kenntnis davon erhalten, dass Eure Geschäftsführung die Kündigung von Nicole, der Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzenden, betreibt. Da Euer Betriebsrat die Zustimmung hierzu verweigert hat, will der Arbeitgeber nun offenbar das gesamte Betriebsratsgremium auflösen. Zudem soll drei weiteren Betriebsratsmitgliedern gekündigt werden.

Wir sind in dieser Auseinandersetzung solidarisch mit Euch, Eurem Betriebsrat und insbesondere mit Nicole und den weiteren Betriebsratsmitgliedern, die mit Kündigung bedroht werden!

Die „Residenz-Gruppe“ gehört zum französischen „Orpea“-Konzern, zählt laut eigenem Bekunden zu den größten Betreibern von Pflegeeinrichtungen in Deutschland und betreibt in Bremen und Umgebung eine Reihe von Einrichtungen. Wir wollen deshalb nicht glauben, dass die angestrebten Maßnahmen einer Laune entspringen. Vielmehr scheint es sich um einen kalkulierten Versuch der Einschüchterung und Maßregelung zu handeln.

Eure Betriebsratsvorsitzende setzt sich seit Jahren engagiert für ihre Kolleginnen und Kollegen ein. Gemeinsam mit ihrem Gremium schreckt sie – wenn nötig – auch nicht davor zurück, die Rechte des Betriebsrates und der Beschäftigten erfolgreich vor Gericht zu verteidigen. Zuletzt hat das Landesarbeitsgericht Bremen am 16.12.2020 eine Beschwerde des Arbeitgebers abgewiesen. Nun wirft Euer Arbeitgeber dem Betriebsrat eine Pflichtverletzung vor, nachdem das Gremium zurecht eine sogenannte „Gesundheitsprämie“ abgelehnt hatte, bei der Krankheit bestraft werden sollte. Im Übrigen machte „Orpea“ bereits 2018 mit „Celenus“ in Thüringen Schlagzeilen, als Kolleginnen und Kollegen gekündigt werden sollten, die von ihrem Arbeitskämpfrecht Gebrauch gemacht hatten.

Es braucht in der Altenpflege standhafte Betriebsräte wie euch! Wir, die **Belegschaft/Kolleginnen und Kollegen/der Betriebsrat von...** stehen an eurer Seite und unterstützen euch nach Möglichkeit in eurem Eintreten für Mitbestimmung und die Rechte der Beschäftigten.

Mit solidarischen Grüßen

.....